

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

12.2.1798 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002202)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 12ten Februar 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wilh. Reinhard Deters, zur Mohrsee, hat seine in der Abbehauser Wisch belegenen 4 Fück Landes, den sogenannten Siedhamm, an Ver. Meenzen, verkauft, und dieser hat die Hälfte davon seinem Schwager Ant. Wilh. Arckel hinwiederum übertragen. Die Ang. ist den 6. März d. J. beym Herzogl. Ovelgönn. Landger.

2) Der Kaufmann Nicol. Wilh. Becker, zu Longern bey Alens, ist gesonnen, folgende Grundstücke, als: 1) ungefähr 14 Fück Landes in der Alenser Wisch belegen, die derselbe durch Beypruch von Johann Adam Rheinstrohm erstanden, und vormals zu Reiner Cornelius Hoffstelle gehöret haben; 2) ungefähr 12 Fück Landes in der Abbehauser Wisch belegen, und gleichfalls durch Beypruch von Johann Adam Rheinstrohm erstanden, den 10. März d. J. in Eilert Schröder's Wirthehaufe zu Alens, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. März d. J. beym Herzogl. Ovelgönn. Landger.

3) Weyl. Kaufmann Heseleier, hat das, in Eckwarden belegene olim Trentepohl'sche Haus, welches jetzt von Gerhard Schröder bewohnt wird, nebst Stall, Garten und Pertinentien, an Gerb Heje, zu Vienen, verkauft. Die Ang. ist den 6. März d. J. beym Herzogl. Ovelg. Landg.

4) Claus Willens und dessen Ehefrau Rebecca geb. Dollwinkels, zu Oberwarfe, sind gewillet, die der Ehefrau gehörenden auf dem Methauser Felde belegenen 3 Fücken Land, der Kuhnhamm genannt, woran im Norden und Westen Marten Stücken zu Junckernhose, im Osten Gottfried Raschen Ehefrau, im Süden der Methauser Weg benachbaret sind, den 8. März d. J. in Mathias Langen Haufe, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 5. März d. J. beym Herzogl. Landeswährder Amtesgerichte. Zugleich ist term. ad aud. Sent. praecel. auf den 8. März d. J. angesetzt.

5) Nach einem hieselbst vom Amte zu Diepholz eingegangenen Schreiben ist daselbst am 8. d. M. ein Faß mit 3000 Spanischen Platern von der Osnabrück'schen Post gestohlet worden. Auf Verlangen des besagten Amtes haben wir solches hiemit öffentlich bekannt machen, und zugleich um wo möglich dem bis jetzt noch nicht entdeckten Thäter auf die Spur zu kommen, die sämtlichen Einwohner dieser Stadt, und besonders die hiesige Kaufmannschaft ersuchen wollen; falls ihnen ein oder mehrere Stück Spanischer Plaster in Zahlung oder zum Verwechseln angeboten werden sollten, solches einem von den Mitgliedern des Magistrats sofort anzuzeigen. Oldenburg, vom Rathhaufe, Februar 10. 1798. Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Der Schlächteramtsmeister Joachim Andr. Müller hieselbst hat seinen Garten nebst Gartenhaus vor dem Haarenthor, woran der Kaufmann Bruns und Tönnes Günter Mönning mit ihren Gärten benachbart sind, an Hinrich Georg Bümmerstede unter der Hand verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhaufe der 23. März d. J.

7) Es wird hieburch bekannt gemacht, daß der über Joh. Hinr. Steengrafe, zu Lössens, erkannte Concurß wieder aufgehoben worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dem angelegten Concurs gewesen, Termin sich nicht gemeldet haben, nunmehr mit ihren etwanigen Forderungen präclubiret, und es wird denselben ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt. Ovelgönn. den 6. Febr. 1798. Herzogl. Landger. hieselbst. y. d. Loo.

8) Christ. Stübbie, zu Uterlande, hat ein halbes Jück Land als seinen Antheil an das mit weyl. Hans Jürgen Stübbie Kinder zu Uterlande auf dem Uterlander Felde belegene gemeinschaftliche ein Jück Land, woran im Norden die Bauerhelmer, im Westen der Weserdeich, im Süden der Uterlander Kirchspfad benachbart sind, an Hinrich Stube zu Uterlande, verkauft. Die Angabe ist den 5. März d. J. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsger. Zugleich ist term. ad aud. sens. praecel. auf den 8. März d. J. angesetzt.

1) Dieb. Bröckmann, Hausmann zu Obenstroh, hat die Cyrtakels nachher Hans Andreas Holsteins Kötheren zu Obenstroh, mit sämmtlichem Zubehör, auch mit Einschluß des im Jahr 1773 von Gerd Bröckmann oder Bergmann zugekauften Moorlandes im Daugaster Moor, an Joh. Kuhlmann zu Oberstroh im Jahr 1783 verkauft. Zur desfälligen Ang. ist beyrn Amtsger. zu Warl ein präclustwischer Termin auf den 28. Febr. d. J. anberahmt worden.

2) Am Freytag, den 23. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause der Wittwe des weyl. Joh. Albr. Wolff zu Warl, folgende Branntweins-Brennerey-Geräthschaften, als: ein kupferner Branntweinskessel mit Helm und Schlange, fünf dazu gehörige mit eisernen Wänden beschlagene Kupen, und ein dergleichen Kühlefaß, auf Anhalten des Gerichtsanwaltes Fuhrken, als Curators der Concursmasse des Andreas Adolp Reinken und beygebrachte Zustimmung des salbige ansprechenden Profitenten, öffentlich meistbietend verkauft werden, und können die Geräthschaften daselbst auch vorher zu jeder Zeit besehen werden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von der Commerzrätthin Grovermann hieselbst an Gerd Schwarzing vor dem heil. Geistthore verkauften beyden Stücken Landes Ang. d. 19. Febr. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von Anton Gänther Joachims an weyl. Gerd Hays Wittve verkauften 3 Jücken Landes Ang. d. 16. Febr. 2) Wegen der von dem Holzvogt Kinderhagen an Johann Dieb. Könnemann verkauften sogenannten Abraham's Stelle cum pert. Ang. d. 20. Febr. 3) Weyl. Joh. Stindt Wittve Verkauf einiger in der Ketelburer Bau belegenen Stücken Landes und Verheuerung einiger zu ihrer Stelle gehörigen Ländereyen d. 20. Febr. Ang. d. 19. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf der Messorin Arens Amthausens nebst allen Pert. und 20 Jücken Landes alter Maasse den 24. Febr. Ang. d. 20. praecel. Besch. d. 27. 2) Wegen des von weyl. Berend Roumann Erben an Läder Rosenteter verkauften Kötherhauses nebst Garten und sonstigen Pert. Ang. d. 24. Febr. 3) Wegen des von Albert Friesen Sohnes Vormund, Cornelius Cordes an Dierk Müller verkauften Kötherhauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 20. Febr. Praecel. Besch. d. 27. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von dem Rathsverwandten Nestwerdt an Diedrich Hoyer verkauften Hauses nebst dahinter belegenen kleinen Plake Ang. d. 19. Febr. 2) Wegen einiger auf Martin Schütte und dessen Ehefrau als Besitzer des weyl. Albert Wostens vorhin den Gebrüdern Arend und Joh. Friedr. Weser gehörigen Stäte ingrossirten der Anzeige nach aber schon ungültigen Pöste Ang. d. 20. Febr. Oldenb. Mag. Verkauf Hermann Dehlbrügge 5 Kirchenstellen in der St. Lamb. Kirche 3 gemauerter Gräber nebst einem liegenden Leichenstein, ungefähr 350 Duzend Rindpfe, eines Sattels mit Schabracke, Stangen, Tronsen und sonstiges Pferdegeschirrs auch allerhand hausgeräthl. Sachen d. 24. Febr. Ang. d. 20.

A. Privatsachen.

1) Weyl. Jacob Stümpelen Wittve läset am 19. Febr. in ihrer Behausung zu Prieswarden 26 milchende Kühe, 1 zweyjährigen Bulken, einige 2 und 3jährige Ochsen, 13 Kuh- und Ochsentinder, 8 Zugsperde, wovon 5 trügig, 2 Hengstfüllen, 1 Mutterfüllen, etliche Schaaf und Schweine, 2 gute beschlagene Wagen, 2 dito Heuerne, 2 Pärze, 4 Egden, 12 kupferne Milchkeffel, eine Stöbmühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

2) Die Wittve Schmitten zu Langenhagen will ihre zum Holzwarderwurp belegenen 15 Jücken Landes von Montag 1798 an auf 3 oder 4 Jahre am 20. Febr. d. J. in Johann Hinrich Schwarzing Wirthshause zu Ovelgönne öffentlich meistbietend verheuern lassen.

3) Johann Albrandt läset am 1. März a. e. in seiner Behausung zum Ohbamm 25 milchende Kühe und Quenen, 1 zweyjährigen Bulken, 1 Rindbulken, 7 zweyjährige Ochsen, 9 Kuhinder, 4 trügige Pferde, worunter 2 Kühe mit Bleszen, 2 Mutterfüllen, 4 Schweine, 2 Wagen, wovon der eine das weisse Spur hat, 1 Pflug, 2 Egden, 10 kupferne Milchkeffel, etliche Milchdalken, 4 Kollbäume, 4 Hecken, 1 Walze, 300 Pfund Speck und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

4) Wenn für des weyl. Canzley-Messors Arens Haus und Land zu Ellwarden im Termin des Verkaufs am 24. dieses etwa nicht hinlänglich geboten werden sollte; so wird sowohl Haus als Land im Ganzen oder Stückweise unmittelbar darauf auf 1, 2 oder 3 Jahre verheuert.

5) Weyl. Cornelius Borchers Wittve zu Enjebuhr, läset am 2. März a. e. in ihrer Behausung daselbst 9 milchende Kühe, 11 dreyjährige tiefige Quenen, 6 zweyjährige Quenen, 1 zweyjährigen Ochsen, 6 Kinder, 4

gute Pferde, wovon 2 trächtig, theils von gelbbranner Couleur mit weißen Hinterfüßen und Blessen, 1 gelbbraunes Entersfüllen mit weißen Hinterfüßen und Blessen, auch Schaaf und Schweine, sodann akerband Haus- und Ackergeräth, als: 1 Stövemühle, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, Pferdezeug und sonstige Sachen öffentlich meistbietend durch den Verganter verkaufen.

6) Es hat der Jurat Rode von Kreeken zu Wardenketh 317 Rthlr. Kirchen- und Kanzel-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.

7) Johann Hukmann zu Popkenhöge hat 750 Rthlr. Curatelgelder sofort zinsbar zu belegen.

8) Da der am 9. Octbr. vorigen Jahrs bekannt gemachte J. Hesse sich demungeachtet nicht eingefunden hat, so sollen die begeben zurückgelassenen Bücher desselben, nämlich: Anweisung zur Drehkunst von Joh. Martin Rüber, Regensburg 1740 mit 31 Kupfertafeln und kurze Abbildung derjenigen Instrumente und Sachen, die zur Fortification und Artillerie gebraucht werden, Berlin 1750. mit 12 Kupfern, unter der Hand verkauft werden. Die etwanigen Liebhaber können diese beiden Bücher bey Andr. Weinkauf im Rathskeller besehen.

Verse.

B. Haje Wittwe.

9) Der Bleichschläger Joh. Peter Flocke hieselbst ist gewillet, eine dem Ziegelhofs belegene, von dem Gastwirth Wislmann in Heuer habende Weyde in diesem Frühjahr mit Leinfaamen besäen zu lassen. Liebhaber können sich entweder bey ihm selbst, oder bey dem Schulhalter zu Ohmstedt melden.

10) Kulf Haje zu Lemwerder ist gewillet den 23. Febr. d. J., als Freytag, in Johann Röver Hause zu Lemwerder, Morgens 11 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 4 zweijährige Pferde verschiedener Couleur, 1 vier- und 1 dreijähriges gelbbräunes Pferd, 5 gelbbraune Hengstfüllen, deren einer mit einer weißen Wiese und drey mit einer Stirn gezeichnet, ferner 10 Stück Pferde, worunter 2 Ochsen, auch einige Schweine, worunter 1 trächtig und einen hölzernen Wagen.

11) Für der weyl. Pastorin Hedden nachgelassene minorennen Töchter habe ich, als deren gerichtlich bestellter Vormund, 205 Rthlr. Gold 8-pen verordnungsmäßige Procente und Anweisung der nöthigen Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. Auch erliche ich alle diejenigen, welche an den Nachlaß der weyl. Pastorin Hedden, es sey, aus welchem Grunde es wolle, irgend einige Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, mir solche in den nächsten 14 Tagen anzuzusehen, da ich dann für deren gehörige Berichtigung Sorge tragen werde.

Oldenburg.

Schloifer, Cammerassessor.

12) Am 13. März d. J. sollen ungefähr 100 Stück große Eichbäume, die größtentheils starkes Bauholz, zum Theil auch Schiffsbauholz haben, auf dem Huber Pfarlande öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar unter sehr annehmlichen Bedingungen. Liebhaber können sich am besagten Tage Vormittags 10 Uhr bey der Pastores zur Hude einfinden, die Bedingungen hören und beliebig bieten und kaufen.

13) Es ist am 6. Febr. des Morgens auf dem Wege von Delmenhorst nach Bremen ein grün seidener gefrickter Geldbeutel, worin sich 57 theils einfache, theils doppelte Louis'd'or nebst ungefähr 5 Guineen besunden, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten solchen gegen eine Belohnung von funfzig Rthlr. mir Endesbenanntem wiederum einzuliefern.

Christoph Dehlbrügge.

14) Der Kirchjurat Dietrich Neblis, zu Bergedorf, hat von den Sanderkeseer Kirchengeldern 60 Rthlr. und von den Kanzelgeldern 200 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

15) Die mehrmals ausgebotenen 1205 Rthlr. Armen Capital sind noch und zwar sofort wie auch 150 Rthlr. im Monat April und um Johannis und Jacobi d. J. resp. 100 und 450 Rthlr. zinsbar zu erhalten.

Watermeyer.

16) Der Hausmann Johann Roggemann zu Kistrup lästet am 21. Febr. 600 Eichenkämme auch 20 Schefel Auaat grünen Kotten und einen beschlagenen Wagen öffentlich meistbietend verkaufen.

17) Berend Hoije zu Jemel hat als Vormund über weyl. Wilke Hoje Erben sofort von seiner Pupillen Mitte n 150 Rthlr. Gold zu belegen.

18) In der bey Hinrich Stolle zu Jante am 22. dieses zu haltenden Vergantung wird auch noch ein schwarzer zweijähriger Hengst mit einer Wiese und weißen Hinterfüßen mit verkauft werden.

19) Dem Johann Hinr. Wempe zu Oberlenthe ist ein schwarzes Schwein zugekauft, welches der Eigentümer innerhalb 6 Wochen gegen Erstattung der Kosten abfordern muß.

20) Auf den ersten Band der Vorlesungen über die Geschichte der Poesie vom Professor Nasser in Kiel wird noch bis zu Ende des Februars Subscription angenommen. Die Subscribenten, deren Namen dem 2ten Bande vorgedruckt werden, erhalten ihre Exemplare auf feinem holländ. Schreibpapier abgedruckt für 1 Rthlr. 12 gr. in Golde. Für Oldenburg und die umliegende Gegend nimmt Unterzeichneter Subscription an und verspricht den Subscribenten ihre Exemplare zu Anfang des Märzmonats oder noch früher zu liefern.

Oldenburg.

C. J. v. Deder.

21) Folgende Bücher sind bey dem Buchdrucker Stalling in Oldenburg zu haben: Der Mensch, moralisch und physisch dargestellt von Dr. und Prof. Levison, 8. 54 gr. Dieses Werk ist jedem zu empfehlen, der lange leben und an Leib und Seele gesund bleiben will. Rechenknecht von Wispol und Himpten; für Korzverkäufer und Einkäufer sehr nützlich. 4. 24 gr. Sammlung vorzüglich guter Lieder fürs Clavier von Otto, queer 4. 36 gr. Ueber die Zerkleinerungsfucht von M. Müller, gr. 8. 18 gr. Hornbards Ländeleien bey'm Clavier, enthaltend Länze und Lieder, queer 8. 36 gr. Bruchstücke, betreffend die Reichsstadt Goslar; für mehrere Städte nützlich 8. 1 Rthlr. 24 gr. Gelegenheitspredigten von v. Kalm und Ziegenbein, gr. 8. 18 gr. Gelegenheitspredigten von Hille, gr. 8. 48 gr. Herriei, über den Nutzen der Buchdruckerkunst, gr. 8. 12 gr. Hengens Sonate, Walzer und Angolosen für die Harfe, 48 gr. Kleins Erbsenfeder, Lichteher und Stärkemacher, 8. 36 gr. Archers Gebrauch der Zeichen, welche in den Buchdruckereyen zum Corrigiren gewöhnlich sind; 2te mit den gewöhnlichern Schriftarten vermehrte Auflage, 12 gr. Preussische Kriegs-scenen; eine Erzählung in Versen, 12 gr. Kamlers Ode an den Frieden, in Musik gesetzt von Kömer, 18 gr. Information ohne Revolution in der Reichsstadt Goslar, 8. 9 gr. Schreiben eines holl. Veteran über die widrigen Schicksale der holl. Armee, gr. 8. 18 gr. Vaders Grundriß der allgemeinen Geschichte; nebst Canis Kaiserfolge, in Versen. Zum Gebrauch in Schulen, gr. 8. 12 gr. Vertheidigung der französischen Ausgewanderten, 36 gr. Die Preise sind in Golde.

22) Neuigkeiten der Strohmischen Buchhandlung hieselbst: Sammlung Hogartischer Kupferstiche. 4te Lieferung von sechs Platten. Götting. 1798. 3 Rthlr. Agnes von Sitten. 1 und 2ter Theil. Berlin 1798. 2 1/2 Rthlr. Vertheidigung der Französischen Ausgewanderten an das Französische Volk gerichtet von Ebrodime Gerard von Volz-Colendal. Braunschweig 1797. 48 gr. Vollständiges Handbuch einer Technologi. und ökonom. Naturgeschichte für deutsche Bürger, Landwirthe und ihre Kinder. Mit Kupfern 1ster Theil. Leipzig 1797. 1 Rthlr. 48 gr. Die Geißel. 2ter Jahrg. 1stes Stück. Jan. 1798. 24 gr. Basis des Kaiserthums Friedrichs. 2te Aufl. Paris und Kasack 1798. 9 gr. Der lachende Einsiedler von Adolf. Erles H. H. 24 gr. Geheime Lebens- und Regierungsgeschichte Katharina 2. 2 Bände mit Kupfern 1798. 1 Rthlr. Vereinigte Wissenschaften der Pferdeucht. Von Schferl von Tennecker. 1stes Heft. Mit Kupfern. Leipzig 1797. 6 Rthlr. 24 gr.

23) Anton Fuhrken am Stollhammerdeiche ist vor einigen Wochen ein Schaafbock jugelassen, den der Eigenthümer innerhalb 14 Tagen gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Gras- und Futtergeldes wieder abfordern muß, widrigenfalls er zum besten der Armen verkauft werden wird.

24) J. G. Wengerssen hat als Vormund für wepl. Kaufmann Dreihaupt Tochter 1800 bis 2000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

25) Es wird abseiten des Wächters des freyen Verkaufs vom Gartenfaamen im hiesigen Herzogthum Johann tom Felde unter Beziehung vorheriger Bekanntmachungen hiedurch angezeigt, daß er und sein Bruder Dietrich tom Felde jetzt in den Voatenen Tade und Schwem, und wahrscheinlich im Monat März in den 4 Marschvogteyen mit ihren bekanntlich guten Gartenfaamereyen kommen, er, Dietrich tom Felde, auch noch vor Ostern d. J. durch ganz Butschdingerland reisen werde, und dort jetzt weder ein Bekannter noch Unbekannter mit solchen kommen könne. Sollte indessen dennoch jemand sich alda zum Hausiren mit diesen Waaren finden lassen, so kann er demjenigen, der ihm einen solchen glaubt oder habdast angeben wird, in G-folge H. H. 100 fl. Cammer-Contracts und Cammer-Pässe eine Belohnung von 25 Rthlr. Gold um so mehr hiedurch versprechen, da wirklich neulich wieder auf solche doppelt unerlaubte Art, schlechte Waaren verkauft seyn sollen. Diese Belohnung von 25 Rthlr. Gold erhalten, im hinfälligen Entdeckungs-, Befragungs-, Beskrufungs-, Fulle, auch die Unterbögte und Polizeydragoonen, obgleich auch selbige pflichtmäßig darauf zu achten haben. Man empfängt selbige bey dem Kaufmann Johann Diederich Ennen zum Schwenzirkdorfe oder bey mir dem

Cammerboten Clausen.

26) Fünftes Concert, Mittwoch den 14 Febr. Erster Theil, Symphonie von Handa, Forte. Piano. Concert von Mozart, Flöten. Solo. Zweyter Theil. Symphonie von Mozart, Quartett von Mozart, Violoncell. Concert von Hofmeister. Extra. Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

27) Von wepl. Copliß Müller Sohnes Vermögen sind bey mir ungefähr 100 Rthlr. zinsbar zu erhalten. Oldenburg. Schmedamtsmeister Hütten.

28) Mit Ausang des vorigen Jahres ist die von den Gebrüdern Oppe bisher geführte Compagnie-Handlung geendigt worden und Unterzeichnete wird für seine eigene Rechnung jährlich eine Reise zur Beforgung der Geschäfte in hiesiger Gegend im Monat Mai mit bekannten Waaren unternehmen. Er empfiehlt sich daher seinen bisherigen Freunden durch Güte der Waaren, möglichst billige Preise und pünctliche Beforgung der vorkommenden Aufträge.

August Oppe, aus Lauffe im Erzegebirge.

29) Hinrich Stolle läßt am 22. Febr. d. J. in seinem Hause zu Innete durch den Assessor Ritscher meistbietend verkaufen: 30 Kühe und Quenen, 1 dreijährigen Schwarzbunten Bullen, 12 dreijährige und 16 zweijährige Ochsen, 14 Kuh- und Osenrinder, 6 Zugpferde, wovon 2 trächtig, 2 Mutterkühen, 2 Hengsfüllen, wovon das eine Schwarz mit einer Bielse und weißen Hinterfüßen, 12 Schweine, 3 beschlagene und 2 hölzernen Wagen, 2 Pflüge, 3 Edden, 18 kupferne Milchkeffel, einige Böllen, auch Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth. Die Ochsen können für ein billiges Futtergeld stehen bleiben.

30) Wepl. Albert Carstens Wittwe und Erben lassen am 23. Febr. d. J. in ihrer Behausung zum Tossenfer Alendeich 6 Kühe, 4 Quenen, 5 Kuhrinder, 6 Pferde, wovon 5 trächtig, 4 Füllen, worunter 2 mit Bielsen, 4 Schaafe, 4 Schweine, 3 Gänse, 3 Wagen wovon einer beschlagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 1 Edden, 4 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

31) Wepl. Johann Piesken Wittwe läßt am 26. Febr. d. J. in ihrer Behausung zu Colbwarfe 19 teilige Kühe, 3 Quenen, 1 dreijährigen Bullen, 5 wenjährige Ochsen, 14 Kuh- und Osenrinder, 4 teilige Pferde, 3 dito gütze, 3 Füllen, 2 Schaafe, 1 Hock, 6 Schweine, 1 beschlagenen, 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 2 Edden, 1 neue Stödemühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

32) Wegen des von Lühde Ammen Hinrichs an Freerich Lübben übertragenen Erbenerbes, die Structuren genannt, im Tettenser Kirchspiel, resp. über dessen Kaufgeld erachtet der concursus creditorum, und ist terminus praesclausus zur Angabe bis zum 18. März d. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Sign. Tever den 30. Jan. 1798.

Aus dem landgericht hieselbst.

Todes-Anzeigen.

Gräff schlummerte unsere Tante Gesche Judith Kimmie, geborne Adicks am verwichenen 2. Febr. an einer fünfjährigen Brustkrankheit im 62. Jahre ihres thätigen Lebens zu einem bessern Leben hinüber. Da sie sich ihrer Pflichten als Christin und als Gattin nach Möglichkeit entledigt zu haben bewußt war: so sah sie ihr Ende mit Gelassenheit und Ruhe herannahen, und starb voll gegündeter Hoffnung auf eine glückliche Zukunft. Wir ermangeln nicht, diesen Todesfall unsern Anverwandten und Freunden unter Verdichtung besonderer Weilsbezeugungen schuldigh bekannt zu machen. Hammelw. Moor.

Jürgen Kimmie.

Am 1. Febr. Nachmittags um 3 Uhr entriß mir der Tod meine geliebte Ehefrau im 38. Jahre ihres Alters, nachdem wir 14 Jahre, 3 Monate und 9 Tage in glücklicher und vergnügter Ehe zusammen gelebt hatten. Diesen für mich und meine zurückgebliebenen 5 kleinen Kinder unvergesslichen Verlust, mache ich hiedurch allen meinen Verwandten und Freunden ergeblich bekannt.

Bracke.

Johann Gerh. Groß.